

Toolbox Klima Arten Garten



Klima Arten Garten

Magerer Boden fördert Artenvielfalt

Einige meist noch unerfahrene Gartenbesitzer sind oft der Meinung dass ein möglichst fetter, nährstoffreicher Boden die Voraussetzung für einen ‚schönen Garten‘ wäre. Sie lassen sich dafür noch extra Humus anfahren. Dies ist bestenfalls nur für einen Nutzgarten, zum Beispiel für den Gemüseanbau, sinnvoll.

Wollen wir jedoch einen Garten für Schmetterlinge, Bienen und viele andere Insekten anlegen, brauchen wir einen möglichst mageren, nährstoffarmen Boden. Sandige, kalkhaltige, stickstoffarme Böden zeichnen sich besonders durch ihren Artenreichtum aus. Die einfachste und vor allem auch kostengünstigste Methode, einen insektenfreundlichen Naturgarten anzulegen, ist die Magerfläche sich selbst zu überlassen. Innerhalb kürzester Zeit werden sich hier von selbst nur solche Pflanzen ansiedeln die auch einen trockenen Sommer ohne Gießen überstehen und zugleich eine Nahrungsquelle für viele Insekten sind.

Natürlich kann man auch eine insektenfreundliche Zone oder Blühwiese im Garten gezielt anlegen.

Wie komme ich zu einer Magerfläche?

Dies erreicht man am schnellsten indem man eine evtl. vorhandene Humusschicht abträgt oder reichlich Sand unter die Erde mischt. Man kann natürlich auch eine dicke Schicht einer Mischung aus Erde, Sand und etwas feinem Kalkschotter einbringen.

Eventuelles Mähgut muss immer entfernt werden, Mulchen reichert sonst den Boden wieder mit unerwünschten Nährstoffen an. Mähgut also am Besten kompostieren und im Nutzgarten verwenden. Dünger ist völlig tabu, nur Kalk kann ggf. zugesetzt werden.

Welche Pflanzen sind geeignet?

Beispiele:

Schafgarbe	Kornblume
Karthäusernelke	Acker Glockenblume
Margarite	Wilde Möhre
Grasnelke	Gewöhnliches Leinkraut
Wiesensalbei	Gewöhnliche Braunelle
Wilde Malve	Weißes Labkraut
Rainfarn	Spitzwegerich
Natternkopf	Gewöhnlicher Thymian
Wilder Majoran	Echtes Johanniskraut
Wiesenwitwenblume	Echte Schlüsselblume
Gelbes Sonnenröschen	

Achtung!!!!

Bei der Verwendung einer fertigen Blümmischung ist darauf zu achten dass es sich möglichst um Samen von einheimischen Pflanzen unserer Region (Ursprungsgebiet) handelt. z.B. von Rieger-Hofmann GmbH UG 12 oder UG 11
www.rieger-hofmann.de

Regionenkarte Rieger-Hofmann GmbH

// Karte der Ursprungsgebiete und Produktionsräume



Verwendung mit Genehmigung der Firma Rieger-Hofmann

Stand: 06.02.2023 Josef Röhrle